

Skitour Rodomont - Labihubel

23.01.2011

Der Entscheid diese Tour durchzuführen fiel nicht leicht, da es überall wenig Schnee. Bis am Samstagmittag haben sich 2 Personen angemeldet. Sicher hat der Schneemangel viele davon abgehalten, sich für diese Tour zu melden.

Nachdem ich am Samstagnachmittag vom Flendruz Viadukt Schnee an der Westflanke des Labihubels gesehen hatte, habe ich entschieden die vorgesehene Tour durchzuführen.

Am Sonntag, 08.00 Uhr ging die Fahrt bis anfangs des Grischbachtals, genau gesagt bis nach Pont de la Scie/Grischbachsäge (1097 m). Auf der Strasse hatte es genug Schnee um mit den Fellen zu laufen. Bei der ersten Abzweigung Richtung Rodomont Devant sah es ziemlich aper aus. So stiegen wir kurze Zeit später den steilen Weg hinauf Richtung Sassalas d'en Haut - La Jatto - Rodomont Derrière (1847 m). Nach knapp einer Stunde (!) konnten wir endlich die Skier gebrauchen und auf Pulverschnee unsere Spur legen. Leider war die erste Abfahrt hinunter nach La Forcla (1660 m) mit wenig fahrbarem Windharst Schnee versehen. Die Sonne und ein frischer Nordwind begleiteten den Aufstieg zum Labihubel (2039 m). Obwohl vom Gipfel aus eine herrliche Rundblick war, liess der Nordwind keinen langen Gipfelaufenthalt zu. Über die wunderbaren Pulverhänge des Westgrats fuhren wir hinunter nach La Forcla, wo wir eine längere Rast einlegten.

Die weiteren Schwünge genossen wir wiederum über die herrlichen Pulverhänge. Zwischendurch störten wir noch einen grossen Vogel beim Essen einer Gämse. Über La Tissotta - Les Adannes erreichten wir wieder die Grischbachstrasse, um zum Auto zu gelangen.

Fazit der Tour: Schöne herrliche Landschaft, Aufstieg Flop, Abfahrt und Kameradschaft Top.
Bernhard Riedo